

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrifft

Schlipalius, Johann Christian Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

3. Pfingst-Lied.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Michael Study Center, Frau Dr. Britta

Seil, muhfelig und gebuckt, und werde bald von dir

beanadigt und erquickt.

10. Du lockest auch mein Zertz, als die verscheuchte Taube, in Noth und Tod zu dir, und sprichst: Nur glaube! glaube! Du streckst, mein Noah, schon die Hand mit Freuden aus, und trägst mein sterbend Hertz in deines Vaters Hauß.

11. Tun, grosser Seelen-Freund, ninm als Serz und Glieder, ich wersse mich als Kind vor deinem Creuße nieder, ich leb und sterbe dir, dein wahres Eigenthum, und singe ewig dort dir

Preif und Danck und Ruhm.

3. Pfingst: Lied.

Mel. JEsu meine Freude 2c.

Unschäßbare Gabe, wenn ich dich nur habe, theuerwerther Geist, so werd ich erfreuet, mein Herhwird verneuet, und SOttwird gepreißt: O du Krafft, die alles schafft, laß dich in mein Hers ge nieder, heilge Herh und Glieder.

2. Werde du mein Lehrer, ich will dein Berehrer und dein Schüler senn. Gängle mich und treibe, daß ich gläubig bleibe, mache mich recht treu, sen mein Pfand und eine Hand, die mich führet, die

mich leitet, und recht zubereitet.

3. Hilff mir, wenn ich bete, und vor GOtthintrete, hilff mir Abba schrenn! Wenn ich kindlich bitte, und mein Herk ausschütte, laß es kräfftig senn. O mein Hort, so hilff mir sort! unterstüße doch mein Lallen, so wirds GOtt gefallen.

4. Gen mein Troft im Leide, fen bu meine Freu-

De,